

Ergebnisse Umfrage
Clubs / Center und Vorstand TG Tennis



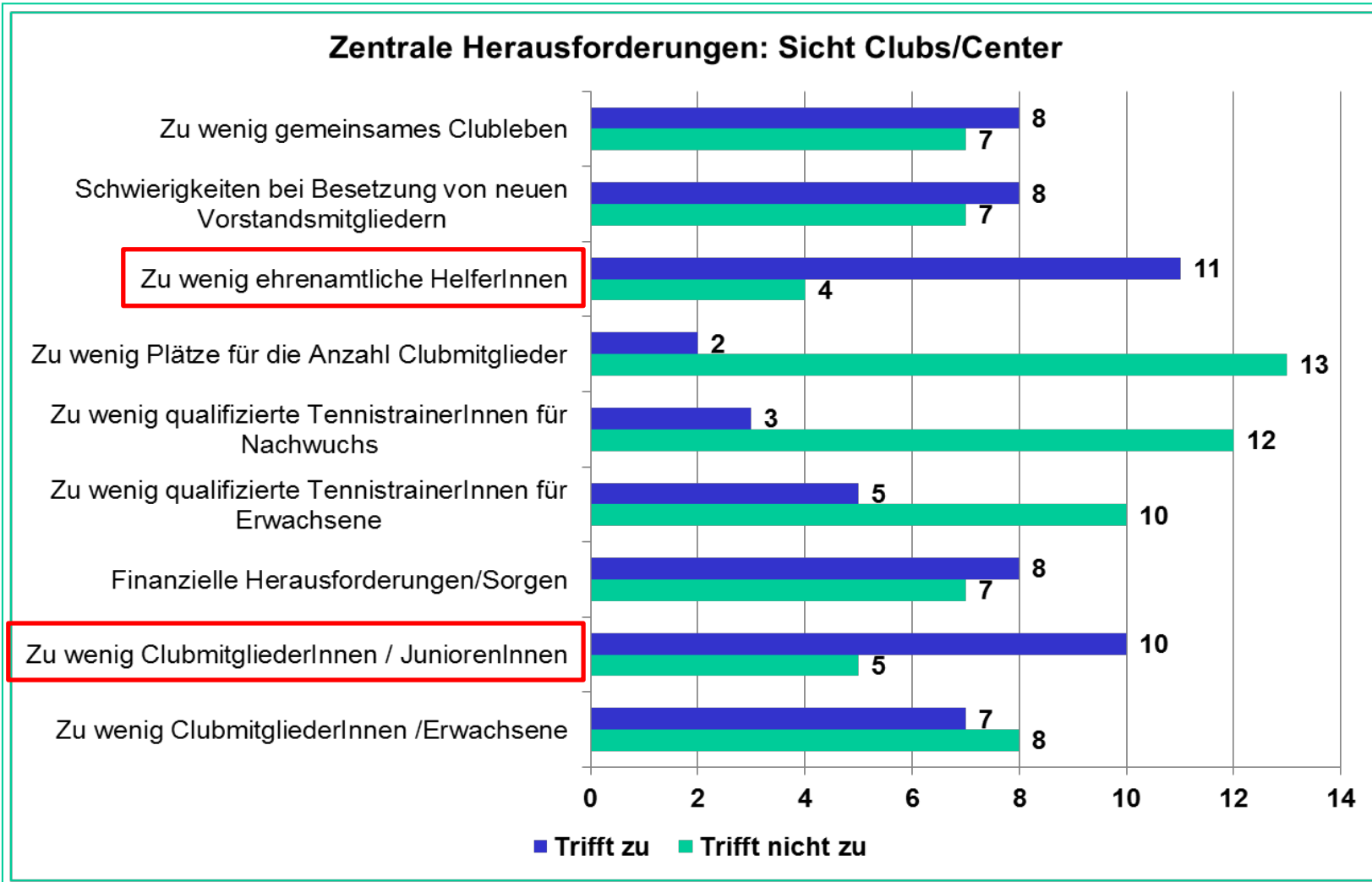
Protokoll Workshop /
Präsentation Resultate

13.11.2018



Ausgangslage / Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Umfrage bei Clubs/Center und den Vorstandsmitgliedern von Thurgau Tennis im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Tennissports im RV Thurgau Tennis ▪ Zeitfenster: 29.10.2018 – 07.11.2018
Wer wurde befragt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PräsidentenInnen der Clubs/Center von Thurgau Tennis ▪ 23 Clubs, 3 Tenniscenter → total 26 ▪ Vorstandsmitglieder von Thurgau Tennis
Frageninhalte / Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen von Clubs/Center ▪ Erwartungen an den Regionalverband Thurgau Tennis ▪ Stärken/Verbesserungspotential des Regionalverbandes ▪ Kommunikationsbedarf, Qualität der Kommunikation, Informationsfluss ▪ Synergien zwischen Clubs / Center und Regionalverband ▪ Eigen-/Fremdbild (Clubs / Center vs Vorstand) ▪ Zusammenarbeit im Vorstand
Rücklauf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücklauf Clubs/Center: 15 (58 % Rücklauf total, Rücklauf Clubs: 65 %) ▪ Rücklauf Vorstandsmitglieder: 4 / 5 von 6

Frage 1: Aktuelle zentrale Herausforderungen



Sicht Vorstand

⚡ 1 zu 4

✓

✓

✓

⚡ 4 zu 1

✓

✓

✓

✓

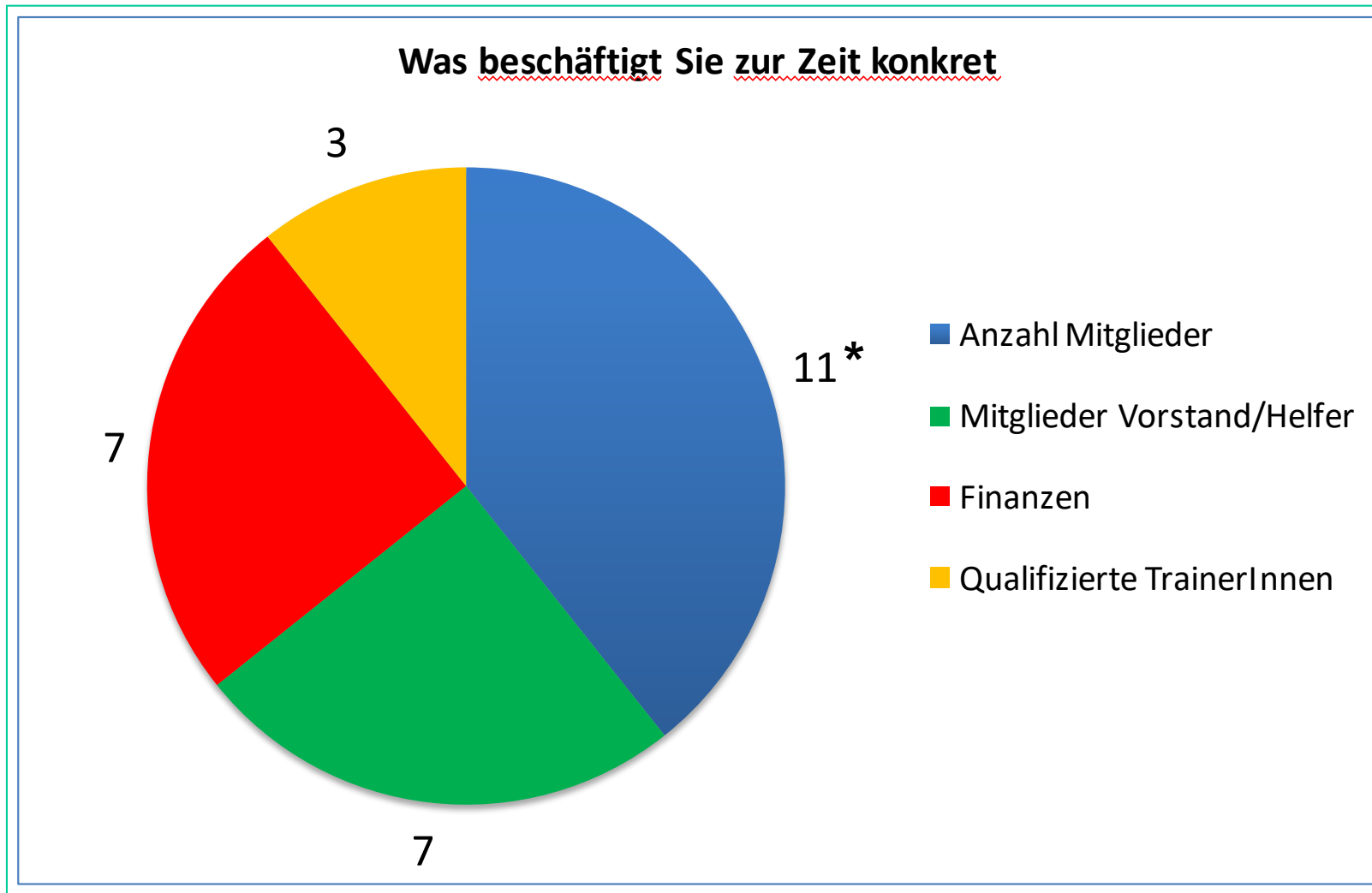
15 Clubs/Personen haben geantwortet (= 100%)

Frage 1: Aktuelle zentrale Herausforderungen (2)

Weitere Einzelnennungen:

- Zu geringe Teilnahme an GV
- Unterstützungsbeiträge einfordern (Gemeinde, Sportamt, etc.)
- Sehr strenge Auflagen für J + S Entschädigungen
- Keine Kapazität für zusätzliche IC-Mannschaften
- Austritt von jungen Erwachsenen, fehlen der Generation 20 – 30
- Attraktives Jahresprogramm
- Suche Platzwart
- Überarbeitung Reservationssystem
- Teilnahme Mitglieder an Meisterschaften (inkl. JuniorenInnen), Clubmeisterschaften
- Fehlende sportlich ambitionierte ClubmitgliederInnen
- Bildung IC-Team bei Damen, Bildung IC-Team bei Junioren
- Grüppchenbildung, Senioren, IC-Mannschaften
- Moderne, ansprechende Homepage, Mitgliederverwaltung, Buchhaltungssoftware

Frage 2: Was beschäftigt zur Zeit konkret



* Anzahl Nennungen von teilnehmenden Clubs/Personen: z.B. 11 von 15 Clubs

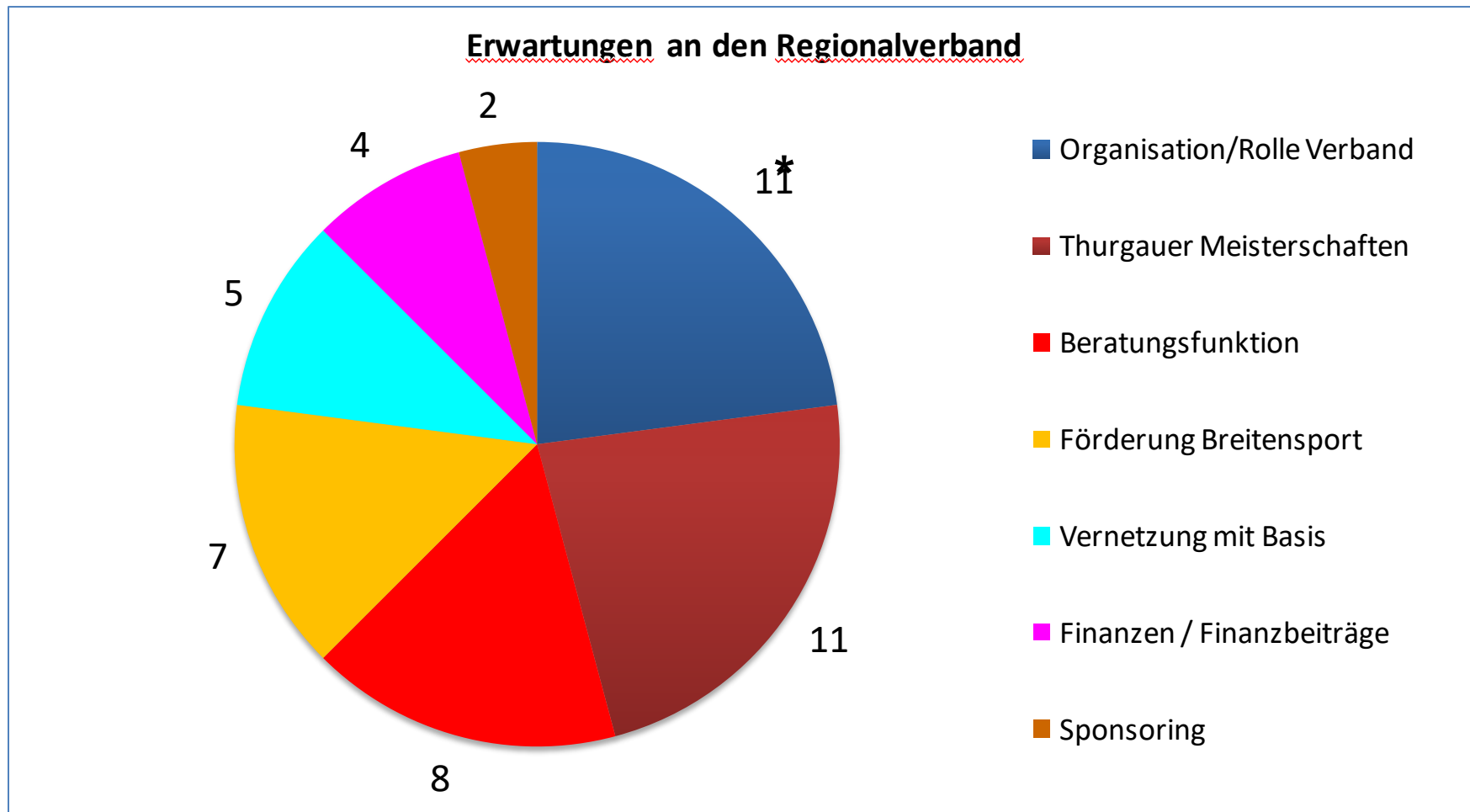
Frage 2: Was beschäftigt zur Zeit konkret (2)

Herausforderungen die zur Zeit konkret beschäftigen	Mögliche Massnahmen
<p>Anzahl Clubmitglieder (11)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Austritt junge Erwachsene ▪ Zu wenig Mitglieder ▪ Zu wenig Junioren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fr. 100.- Schnuppermitgliedschaft, oder Rabatt (1 Saison), Abschaffung Anteilscheine ▪ Schaffung Jungmitgliedschaft (bis 25 Jahre) für CHF 100.— ▪ Grösseres Angebot von Schnuppermöglichkeiten ▪ Angebot für vergünstigte Trainerstunden für Neumitglieder ▪ Jeden Frühsommer Schnupperkurs, mind. vier Abende mit Vergünstigung bei Mitgliedschaft ▪ Zusammenarbeit mit Grossclubs wo MitgliederInnen nicht zum Spielen kommen ▪ Nutzung Wachstum von Gemeinde(n) ▪ Kontakt mit Schulen, verstärktes Marketing ▪ Förderung „Mund zu Mund“ Propaganda ▪ Stimmulierung Clubleben ▪ Einbezug aller Verantwortlichen, gemeinsame Planung der nächsten Schritte
<p>VorstandsmitgliederInnen/ HelferInnen (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Junge haben wenig Motivation zu helfen ▪ Nachwuchs für Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung von Teams, d.h. das Vorstandsmitglied hat Helfer die ihm unterstellt sind ▪ Belohnungssystem für HelferInnen ▪ Ev. neue VorstandsmitgliederInnen akquirieren ▪ Vermehrt Einbindung von „IC-Mannschaften“ ▪ Aufbau / Vorbereitung junger Mitglieder für Übernahme eines Amtes (schwierig, niemand will Mehrbelastung/-verantwortung,
<p>Finanzen (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerung Plätze ▪ Zukünftige notwendige Investitionen ▪ «Altes Clubhaus» 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Variantendiskussion / Entscheidung Mitgliederversammlung ▪ Werbung für mehr Mitglieder ▪ Analyse & konkrete Planung inkl. Finanzen ▪ Teilsanierung da fehlende finanz. Mittel für Vollsanierung von X Plätzen. Anfrage TG Sportamt, Gde, Unternehmen für Subvention, Gönnerschaft durch Mitglieder ▪ Zusätzliche Aktivitäten die Geld einbringen, mehr Freiwilligenarbeit

Frage 2: Was beschäftigt zur Zeit konkret (3)

Herausforderungen die zur Zeit konkret beschäftigen	Mögliche Massnahmen / Inputs
Mangel an qualifizierten (Hilfs-)Trainern (3) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainer für Erwachsene ▪ Zu wenig qualifizierte Hilfstrainer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Suche nach Freiwilligen, welche bereit sind, Anfängern zu helfen (z.B. Senioren suchen) ▪ Zusammenarbeit mit Nachbarclub, um Pensum eines Profi-Trainern abzudecken ▪ Subventionierung des Trainings durch Club, um hohen Stundenansatz zu drücken
Teilnahme JuniorenInnen an Turnieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Turniere für JuniorenInnen ohne Lizenz ▪ Wahlmöglichkeit für Tableau R7 – R9 und R7 und besser
Zu wenig gemeinsames Clubleben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung neuer Anlässe, Steigerung Attraktivität Clubmeisterschaften für Nichtlizenzierte
Suche nach neuem Platzwart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innerhalb der Mitglieder fragen, ev. Inserat schalten im Dorfblatt
IC Termin über Auffahrt / Pfingsten (im TG Ferien)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Termine sollten flexibler angesetzt werden können
Wenig TeilnehmerInnen an Clubmeisterschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modusänderung
Moderne Homepage/Clubverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation diverser Anbieter

Frage 3: Erwartungen an den Regionalverband



* Anzahl Nennungen von teilnehmenden Personen: z.B. 11 von 15 Personen

Frage 3: Erwartungen an den Regionalverband (2)

Erwartungen an RV	Mögliche Massnahmen / Inputs
Organisation/Rolle Verband (11)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuer Aufbau des gesamten Verbandsvorstandes inkl. Delegierten mit klar definierten Zuständigkeiten (Organigramm), neuer Präsident! ▪ Bereitschaft zu Änderungen, bereit neues zu wagen, erwachen aus «Erstarrung/Festgefahretem» ▪ Berücksichtigung Ideen/Vorschläge von Clubs, Bereitschaft diese zu diskutieren (grösseres Miteinander) ▪ Rasche Antworten auf Anfragen, offene und ehrliche Kommunikation ▪ Mentalitätswechsel, was kann ich für meine Clubs tun ▪ Unterstützung Clubs bei diversen Fragen, derzeit ist für uns der Nutzen des Verbandes nicht erkennbar ▪ DV, die nicht blosse Alibi-Übungen sind (informelles kann elektronisch übermittelt werden, mehr „Fleisch am Knochen“, sachbezogene Inhalte)
Beratung/Konkrete Unterstützung (8)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Mithilfe für den Aufbau von IC-Mannschaften v.a. JuniorenInnen (z.B. in Form einer Spielbörse) ▪ Unterstützung Clubs im Bereich Marketing / Mitgliedersuche ▪ Konzeptionelles Vorgehen wie man Vereinsprobleme lösen kann (z.B. Mitgliedergewinnung) ▪ Neue Ideen, Mehrwert für Vereine ▪ Unterstützung bei Suche nach Trainern (für Erwachsene und JuniorenInnen) ▪ Plattform, Tools zur Verfügung stellen, z.B. im Bereich Mitgliederadmin., Website, Newsletter-Versand ▪ Generell unterstützen bei Junioren und Kids Tennis: Material, Ideen, Kurse, etc. ▪ Unterstützung bei Projekten, wie z.B. Tennisplatzbau
Vernetzung, enge Zusammenarbeit mit/zwischen Clubs (5)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enge Zusammenarbeit zw. Clubs, Freundschaften pflegen, mehr kommunizieren «Miteinander anstatt gegeneinander», Förderung Erfa-/Gedankenaustausch zwischen Clubs → über Tellerrand schauen ▪ Sich für Belange der Clubs interessieren, gegebenenfalls Workshops oder Infoanlässe anbieten (wie schon lange von den Präsidenten gefordert) ▪ Ressortverantwortliche regelmässiger Treffen organisieren, Termin frühzeitig bekannt geben Fix ins Jahresprogramm aufnehmen

Frage 3: Erwartungen an den Regionalverband (3)

Erwartungen an RV	Mögliche Massnahmen / Inputs
Thurgauer Meisterschaften (11)	<ul style="list-style-type: none"> ■ TG Meisterschaften müssen eine „Marke“ sein, revolutioniert werden (vor allem Jun.meisterschaften) ■ Grössere Unterstützung der Vereine bei den TG-Meisterschaften (Defizitgarantie an Clubs für Organisation von Kant. Turnieren, evt. Fixbetrag als Bonus, vielleicht findet man leichter Organisatoren für Turniere) ■ Mehr Unterstützung bei der Organisation (mehr Organisationsdokumente, wie Terminplanung, bessere Struktur für die Broschüre (das in den Richtlinien ist schwer verständlich) ■ Ev. Angebot eines Freiwilligen beim Kickoff, um die Aufbau-/Ablauforganisation zu besprechen und OK in «Schwung» zu bringen. Ein Freiwilliger muss nicht per se vom RVTT kommen (wichtig Erfahrung) ■ Die SpielerInnen sind nicht bereit 4 Tage zu reservieren, um dann vielleicht 3-4 Spiele zu bestreiten ■ Die Konkurrenzen zu trennen und welche am 1. WE und welche am 2. WE komplett austragen. ■ Bsp. bei Senioren, erst alle Einzelkonkurrenzen und danach alle Doppelkonkurrenzen – so würden welche Einzel und danach in 2 Doppelkonkurrenzen spielen können. Bei zu vielen Anmeldungen, kann entweder eine Anzahlobergrenze festgelegt werden oder auch bereits Am Fr oder Do Abend gespielt werden. ■ Überprüfung der Kategorien anhand des vorhandenen Potential in den einzelnen Clubs ■ Ausschreibung erst nach Absprache mit Veranstalter publizieren ■ TG-Meisterschaften Senioren Doppel Altersbegrenzung wieder analog Interclub ■ TG-Jun.Meisterschaften (selektive Öffnung für TC ausserhalb RVTT bei Nichtlizenziierten für Regio Turnier)
Förderung Breitensport (7)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mehr Unterstützung in Sachen Junioren-Breitensport, Breitensport und Vereinsinteressen ■ Verband brüstete sich nur mit erfolgreichen Jungtalenten (Hauptthema an GV + PräsiKonferenz) ■ Clubpräsidenten interessiert der Spitzensport eigentlich wenig. Wir haben andere Probleme ■ Grössere Unterstützung Junioren-Breitensport auf Vereinsebene ■ Popularität des Tennissports als Ganzes mehr fördern ■ Generell mehr Unterstützung bei Kids-Tennis und Junioren: Material, Ideen, Kurse, etc. ■ Vermehrte Ausrichtung auf Breitensport, Tennissport im TG als Ganzes besser dastehen lassen

Die zentralen Erwartungen an Clubs / Center

- **Zusammenarbeit mit Verband**
 - Sich konstruktiv einbringen, auch konkrete Verbesserungsvorschläge äussern
 - Eine «gewisse Loyalität» zum Verband haben
 - Persönliche Differenzen hinter die Sache stellen
 - Klares Formulieren der Bedürfnisse
- **Regionale Meisterschaften**
 - Zusammenarbeit und Unterstützung der kantonalen Turniere
 - Durchführung kantonale Meisterschaften
 - Werbung Mitglieder zur Teilnahme an den Kantonalen Meisterschaften
- **Nachwuchsförderung**
 - Unterstützung in der Sichtung von talentierten Jugendlichen
 - Kids Tennis Angebote im Club

Frage 4: Stärken-/ Schwächenanalyse

Stärken Thurgau Tennis	Schwächen Thurgau Tennis
<p>Seine Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele coole, fähige Präsis ▪ Engagement, man kennt sich ▪ Gut gemeinter Einsatz für den Tennissport (ehrenamtlicher Einsatz einzelner Personen) ▪ Unterstützung gut bei Problemen ▪ Freundlich, hilfsbereit bei Anfragen ▪ Vertretung Region bei Swiss Tennis ▪ Nachwuchs <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung Leistungssport (Tennis akademie/-schulen) ▪ Unterstützung/Strukturen für Leistungssport 	<p><u>Der Verband als Ganzes:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veraltete Strukturen, geringe Akzeptanz Präsident, Akzeptanz Vorstand ▪ Neue Besetzung Präsidium wichtig → neuer, frischer Wind ▪ Mangelndes Engagement/Präsenz an der Basis ▪ Vorstand: Keine Einheit, nicht offen, Vorstand überaltert, zu wenig akzeptiert, zu wenig an Basis ▪ Festgefahrene Organisation, keine Bereitschaft für Veränderungen, frischer Wind WICHTIG! ▪ Betriebsblindheit, Chaotische Sitzungen, Sturheit, Neuerungen haben keine Chance ▪ Schuldzuweisungen an Vereine, zu wenig kritische Selbstbeurteilung ▪ Vereine wollen möglichst nichts mit Verband zu tun haben, sind sich gewohnt, dass man nicht auf dessen Unterstützung zählen kann, resp. nicht auf sie hört (Inputs werden nicht aufgenommen) ▪ Keine Inputs, keine Ideen, kein Konzept, Vorstand zu wenig aktiv → kein Mehrwert für Clubs ▪ Funktion von Thurgau Tennis nicht erkennbar ▪ Hohe Kosten ohne Gegenleistung
Finanzielle Situation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mangelnde Kommunikation mit Clubs → Umfrage erster Lichtblick ▪ Mangelndes Engagement Vereinspräsident auf kantonaler Ebene / Präsenz an Basis
	Unfähigkeit, Sponsoren zu akquirieren
	Aspekt «Breitensport» nicht aus Augen verlieren, diese Gruppe grösser/wichtiger für uns als Spitze
	Homepage: Zu Seniorenmeisterschaften 2018 (Sept. in Steckborn), nichts wurde publiziert
	Interessenskonflikt Juniorenverantwortliche
	TG Meisterschaften (siehe Frage 3), nicht einmal die wenigen Aufgaben des Verbandes wurden erfüllt (Organisation Pokale, Preisgeld) → Verantwortlichkeiten wurden hin- und hergeschoben

Stärken Thurgau Tennis	Schwächen Thurgau Tennis
<p>Nachwuchsförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Juniorenförderung stark besetzt ▪ Partneracademy von ST (Net sehr gute Sportschule) 	<p>Vorstand/Verband (Organisation, Zusammenarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Während letzten Jahren mit sich selber beschäftigt ▪ Persönliche Querelen ▪ Unklares Rollenverständnis ▪ Zu eingefahren, wenig neue Ideen ▪ Einige Themen werden nicht angepackt, es geht zu lange, bis man Sache umsetzt ▪ Einige tun sich schwer mit Neuem, modernen, Veränderungen, etc. ▪ Vorstandsmitglieder finden
<p>Kantonale Meisterschaften (reibungslose Durchführung Meisterschaften)</p>	<p>Positionierung Verband nach aussen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Leistung gegen «Aussen» kaum ersichtlich ▪ Was macht Verband überhaupt → diese Message muss an Clubs gelangen ▪ Zu weit von Clubs entfernt, müssen näher zu Clubs/an die Basis ▪ Besserer Austausch zwischen Clubs und Verband, Kommunikation mit Clubs
<p>Effizientes Organisieren von Sponsoring (Ace Distribution), Beiträge der öffentlichen Hand</p>	<p>Sponsoring</p>
<p>Unterstützung von Anlässen (auch der Clubs)</p>	<p>Wartung Homepage durch Beauftragten (Budget 2019: CHF 1'000.--)</p>

Frage 5: Bewertung Qualität Kommunikation/Infofluss

Kriterien	Bewertung: 1 – 6 (1: sehr tief/schlecht, 6: sehr gut / perfekt)						Begründung für die „Bewertung“ mit allfälligen positiven und weniger positiven Beispielen
	1	2	3	4	5	6	
Qualität Inhalte	1	7	1 / <u>1</u>	5 / <u>3</u>	1		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Immer gleichen Standardmails bezüglich Einladung GV und Präsi-Konferenz, trocken/langweilig ▪ Homepage relativ neu, Infos schlecht zu finden, oft nicht up-to-date. Meistens nur Infos betr. Junioren oder Kantonalen. Alles ziemlich trocken/langweilig ▪ Ausser Mails betr. kant. Meisterschaften, nicht viel Neues ▪ Unterlagen fehlerhaft, Infos zu wenig komprimiert, viel Papier und wenig Inhalt ▪ Protokoll der GV/Präsi-Konferenz nicht erst 6 Monate später (viel zu spät) ▪ Nur Information, anstatt Einbezug (z.B. Juniorenwesen) ▪ Abstimmung Infos zw. RV's und organisierenden Clubs bei Kant. Meisterschaften oft schwierig ▪ Lösungserarbeitung/-aufbereitung von Vorschlägen/Anträgen zeitnah (RVTT Richtlinien, Turnierausschreibung, Konkurrenz auf Potenzial abstimmen) ▪ Bsp. diese Umfrage: 8 Tage vorher erhalten ▪ Ausser Präsi-Konferenz und GV, kein Kontakt zu Thurgau Tennis ▪ Keine Einbindung Clubs zu Entscheidungsprozessen auf nationaler Ebene
	2.9						

Rot: Bewertung durch Vorstandsmitglieder

Frage 6: Bewertung Quantität Kommunikation/Infofluss

Kriterien	Bewertung: 1 – 6 (1: sehr tief/schlecht, 6: sehr gut / perfekt)						Begründung für die „Bewertung“ mit allfälligen positiven und weniger positiven Beispielen
	1	2	3	4	5	6	
Quantität		5	5 / <u>1</u>	2 / <u>3</u>	2		<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Mails/Jahr (GV+Präsikonferenz), 3 Mails/Jahr Kant. Meisterschaften, 2 Mails R. Zepfel an Juniorenobmann/-frau ▪ Vereine brauchen Verband nicht im Tagesgeschäft ▪ Einladung für diesen WShop hätte früher verschickt werden sollen (im März schon bekannt) ▪ Weniger ist mehr, dafür mit Qualität ▪ Verband ist träge, beschränkt auf blosse Standardinformationen ▪ Zu wenig Infos, keine Transparenz, auf E-Mail Anfragen keine Antwort
	3.1						

Rot: Bewertung durch Vorstandsmitglieder

Frage 7: Wunsch nach mehr Informationen durch Vorstand

Themen über die Sie gerne mehr informiert werden möchten

Infos von Clubs:

- Was läuft bei anderen Tennisclubs, was beschäftigt Clubs von TG Tennis (Clubhausrenovationen, Platzsanierungen, Juniorencamps, etc.) → Erfahrungsaustausch über Herausforderungen im Club

Swiss Tennis / andere RV's:

- Zusammenarbeit mit ST – TG Tennis (oder mit anderen RV's), Infos seitens Swiss Tennis, nationale Entwicklungen
- Wie funktioniert Juniorenförderung in verschiedenen Regionen, was lernt TG Tennis daraus

Thurgauer Meisterschaften:

- Ideen was man gegen den Rückgang der Teilnehmerzahlen an den Kantonalen unternimmt

Wie soll der Tennissport gefördert werden? Thema Breitensport und nicht Spitzensport

Infos von / über Thurgau Tennis:

- **Aufgaben von Thurgau Tennis, was macht Verband das ganze Jahr, wofür braucht es Verband?**
- Wie kann Vorstand verjüngt werden
- **Wie können Clubs von Thurgau Tennis profitieren**
- **Was beschäftigt Vorstand aktuell, Infos über evtl. geplante Neuerungen/Änderungen**
- Was hat Verband mit seinem vielen Geld vor, wie sieht langfristige Budgetplanung aus
- **Hinweise zu Infoanlässen/Weiterbildungen die von Vereinsinteresse sind (J+S, Vitamin B, etc.)**
- **Welche Events finden wo statt**

Völlig egal, es muss von der Basis her gedacht werden

Rot: Einigkeit zwischen Clubs / Center und Vorstand

Bei welchen Themen erwarten Sie mehr pro-aktive Info seitens Clubs/Center, Vorstände, etc.

- Formulierung der Unterstützungsbedürfnisse
- Feedback betreffend förderungswürdiger Jugendlichen, Sichtung neuer Talente
- Best practice Erfahrungen bei der Clubführung, Clubveranstaltungen, Mitgliederrekrutierung, etc.
- Werbung für Kantonale- wie auch regionale Meisterschaften

Frage 8: Club-/Centerumfrage: Nutzung welcher Kommunikationskanäle

Kriterien	Bewertung: 1 – 6 (1: überhaupt nicht, 6: am Meisten/Liebsten)							Begründung für die „Bewertung“
	1	2	3	4	5	6	Total	
Persönliche e-mails				2 / 1	5 / 1	8 / 2	5.4	Bsp. Einladungen zu Sitzungen
Elektronische Newsletter			2 / 2	4	5 / 2	3	4.3	Nicht vorhanden (Bsp. News, Entwicklungen Verband, etc.)
Homepage und/oder mit Link auf Homepage		1	1	6 / 1	3 / 3	2	4.3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leider wenig brauchbar ▪ Newsletter auf Homepage publizieren ▪ Abo-Option zwecks elektron. Information ▪ In Verbindung mit e-mail bestens
Postalweg	10 / 1	1 / 2	2	1			1.4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist wenn immer zu vermeiden ▪ Zu langsam – für Clubs mit dezentralen Vorständen ungeeignet (Weiterleitung)
Gemeinsame Info-plattform (mit Zugriffsmöglichkeiten)	1 / 1	1 / 1	1 / 1	4	1	3	4.0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evtl. Forum ▪ Nur für bestimmte Themen (z.B. Wissensplattform)
Direkter Austausch an Anlässen						1		

Rot: Bewertung der Vorstandsmitglieder

Frage 9: **Aktuelle Nutzung** von Synergien zwischen Clubs

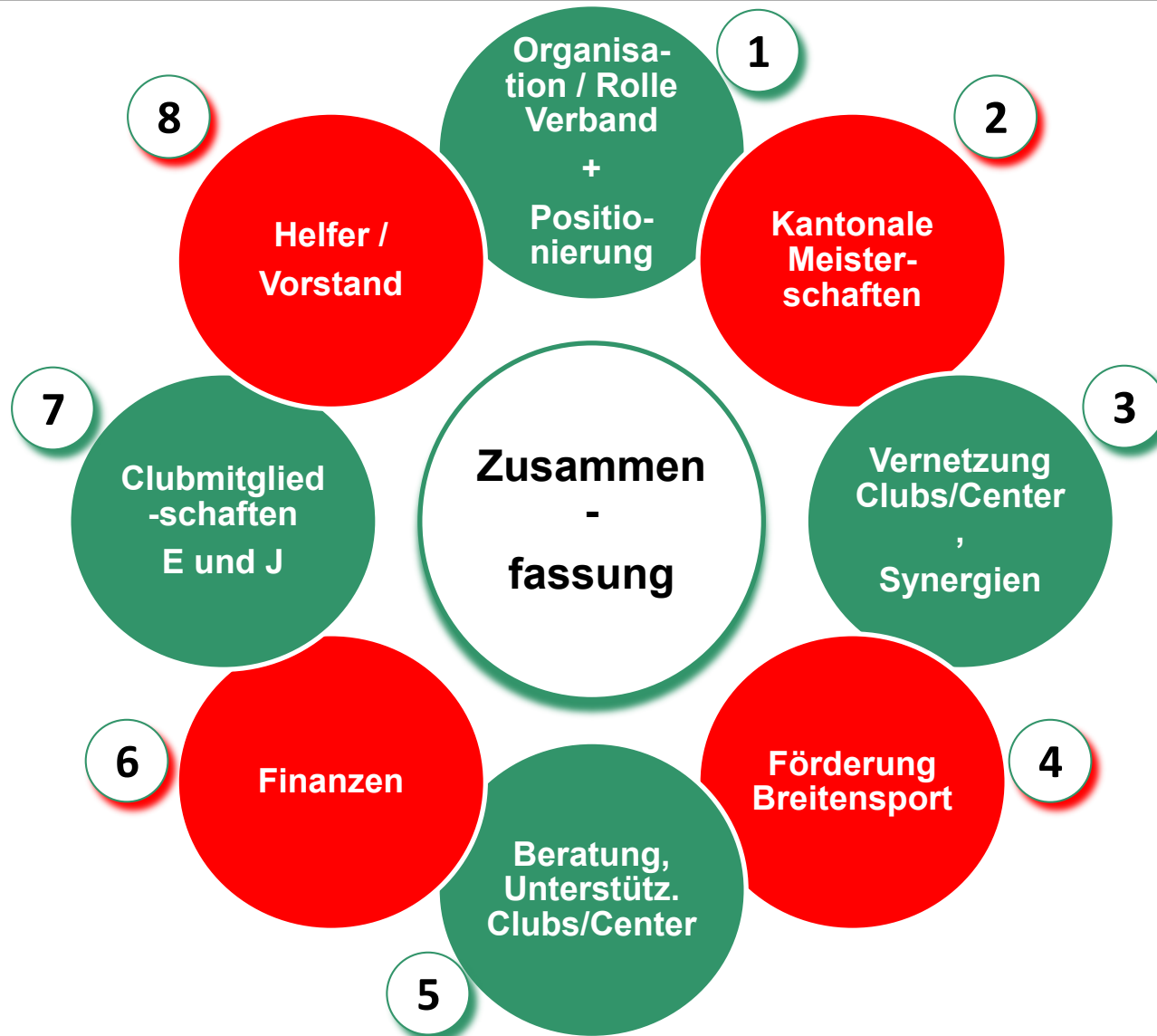
Themen der Zusammenarbeit	Kurzbeschreibung der Zusammenarbeit
Vorstandstreffen TC Berg, Bürglen, Sulgen, Weinfeldern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jährliches Treffen mit Tennis und Znacht mit Vorstandsmitgliedern der benachbarten Tennisclubs. Pflege der Freundschaft und Austausch (institutionalisierte Treffen Vorstände) ▪ Freundschaftstreffen mit anderen Clubs
Tennislehrersuche	Mehrmalige Treffen mit TC Sulgen/TC Weinfeldern für die Auswahl gemeinsamer Tennislehrer
J+S	Zusammenlegen von Junioren, damit die Gruppen genug gross sind für die J+S Entschädigung.
Interclub	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mannschaften aus gemischten Clubs ▪ Gemeinsame Bildung von IC Mannschaften, wenn ein Club zu wenig SpielerInnen hat
Clubmeisterschaften	Gemeinsame Austragung, aktuell mit Wängi
Zweitmitgliedschaften	Ermässiger Tarif
Juniorenförderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regio Gruppe mit anderen Clubs in der Region, z.B. für das Regio-Turnier für Nicht-Lizenzierte ▪ Pensum Profitrainer nutzen – gemeinsame Trainingslager ▪ Aadorf, Eschlikon, Balterswil, Wil haben sich seit einigen Jahren im Bereich der Nachwuchsförderung und Turnierveranstaltung zusammengeschlossen
Tennisplatzbau	Erfahrung von anderen Clubs wie Wiesendangen/Wallisellen abholen
Senioren Tennis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Senioren aus Aadorf /Eschlikon treffen sich im Sommer regelmässig zu einem Spiel (Halbtag) ▪ Pro Jahr 6 ganztägige Tennisanlässe für SeniorenInnen von 4 Clubs (regional)

Frage 10: **Weitere mögliche** Nutzung von Synergien

Themen der Zusammenarbeit	Detailbeschreibung der Zusammenarbeit
Meisterschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Organisation von regionalen Meisterschaften, welche kleine Clubs kaum mehr gestemmt bekommen ▪ Generell gemeinsame Austragung von regionalen Meisterschaften
Tennis-Training	Gemeinsame/übergreifende Planung von Tennislehrern und anderem Trainingspersonal
Interclub	Gemeinsame Mannschaften bzw. Austausch von Spielern, insbes. bei den Damen/Junioren
Tennishalle	Mehr Möglichkeiten um im Winter Tennis spielen zu können in der Region
Clubleben	Erfa-Austausch
Reservationssysteme	Erfa-Austausch
Marketingaktivitäten für Juniorengewinnung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung von gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Tag der offenen Tür ▪ Tennisstand in der Stadt, Dorf (vor Einkaufszentrum, etc.)
Austausch von Spielwilligen	Finden von Spielwilligen auf ähnlichem Niveau, Spielerbörse.
Homepage, Mitgliederverwaltung, Buchhaltungssoftware	Gemeinsame Evaluation, was für Programme werden genutzt, wie sind die Erfahrungen

Frage 11: Was ich sonst noch sagen wollte

Thema	Detailbeschreibung
Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Allerwichtigste für eine konstruktive Zusammenarbeit ist ein freundschaftliches Miteinander. Wir Clubs im Mittelthurgau kennen, mögen einander sehr gut, würden uns jederzeit unterstützen. ▪ Diese persönliche Note vermisse ich beim Verband (wäre Aufgabe des Verbandspräsidenten, eine freundschaftliche/konstruktive Beziehung zu seinen Präsidenten aufzubauen (etwas Zeit investieren, Präsidenten ab und zu einen Besuch abstatten).
Neuorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuell Blockade zwischen Vorstand/Clubs, kann nur mit Präsidiumswechsel und mit Vorstand der von Clubs getragen wird, aufgebrochen werden ▪ Es muss mehr kommen vom Verband (neue, positive Ideen usw. Sonst braucht es Verband wohl gar nicht ▪ Meine Bereitschaft, mich aktiv für Neuorientierung des Verbands einzusetzen. Voraussetzung wäre Neuaufbau des gesamten Vorstands mit engagierten Personen, inkl. Schaffung neuer Vorstandsämter (z.B. Marketing, Breitensport, Kommunikation) ▪ Verbandsprobleme sind da, v.a. in der Zusammenarbeit / Kommunikation mit Vereinen , aber auch verbandsintern. Man sollte diese Themen aber auch nicht überbewerten.
Einladung	Termin 17 Uhr geht überhaupt. Es sind nicht alle Rentner oder arbeiten nur Teilzeit
Umfrage	Problem werde nicht erkannt
GV / Präsierversammlung	Es braucht nicht jedesmal ein Nachtessen inkl. Getränke und der Verband jammert wegen den Finanzen
Kantonalbroschüre	Diese überflüssige Broschüre sollte nun endlich abgeschafft werden, jeder Club muss auch um die eigenen Finanzen kämpfen und sparen



Zusammenfassung Resultate aus Befragung (2)

Nr.	Thema	Aufgaben/Fragestellungen	Wie weiter
1	Organisation / Rolle Verband und Positionierung Verband	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Strategie, Positionierung Verband ▪ Kommunikation mit Mitgliedern, Nähe zur Basis ▪ Anpassung Struktur, neue Ressorts ▪ Personelle Veränderungen ▪ Neuwahlen wann? ▪ Etc. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstand bearbeitet Fragestellungen, Themen innerhalb von XX Monaten, mit Feedback an Club-Präsidenten, etc. ▪ Gezielter Einbezug von Vertretern der Basis (Clubpräsidenten, Jun.verantwortliche, etc.) ▪ Evtl. Begleitung durch «neutrale» Person ▪ Quick – wins/Sofortmassnahmen umsetzen ▪ Neuwahlen Vorstand, offizielle Umsetzung Neuorganisation, etc. → Zeitpunkt ?
5	Beratung / Unterstützung Clubs/Center	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo kann Vorstand / RV mehr Beratung und Unterstützung anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird im Zusammenhang mit dem Thema 1 durch den Vorstand bearbeitet
2	Kantonale Meisterschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen / Schwächen ▪ Mögliche Ziele / Ideen/Massnahmen ▪ Mein/unser Beitrag (seitens Clubs) ▪ Erwartungen / Rolle an Verband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Diskussion/Erarbeitung in Gruppen mit der Lösung der Fragestellungen/Themen (Brainstorming) ▪ Präsentation am Schluss im Plenum
3	Vernetzung Clubs/Center → Synergien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen / Schwächen ▪ Mögliche Ziele/Ideen/Massnahmen, wo können wir konkret mehr voneinander profitieren/ zusammenarbeiten ▪ Erwartungen / Rolle an Verband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Diskussion/Erarbeitung in Gruppen mit der Lösung der Fragestellungen/Themen ▪ Präsentation am Schluss im Plenum
4	Förderung Breitensport → Erwachsene → Nachwuchs	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen / Schwächen ▪ Mögliche Ziele / Ideen/Massnahmen ▪ Mein/unser Beitrag (seitens Clubs) ▪ Erwartungen / Rolle an Verband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Diskussion/Erarbeitung in Gruppen mit der Lösung der Fragestellungen/Themen ▪ Präsentation am Schluss im Plenum

Zusammenfassung Resultate aus Befragung (3)

Nr.	Thema	Aufgaben/Fragestellungen	Wie weiter
6	Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr individuelle Fragestellungen ▪ Evtl. sammeln von Ideen im Zusammenhang mit der Generierung von zusätzlichen finanziellen Mitteln auf Ebene Clubs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Will sich eine Gruppe diesem Thema annehmen, sinnvoll ???? ▪ Auf Seiten Vorstand, Thema Sponsoring (im Thema Nr. 1 integriert)
7	Clubmitgliedschaften → Erwachsene → JuniorenInnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen / Schwächen ▪ Mögliche Ziele / Ideen/Massnahmen ▪ Erwartungen / Rolle an Verband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Diskussion/Erarbeitung in Gruppen mit der Lösung der Fragestellungen/Themen ▪ Präsentation am Schluss im Plenum
8	HelferInnen / Vorstandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen / Schwächen ▪ Mögliche Ziele/Ideen/Massnahmen ▪ Erwartungen / Rolle Verband 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkrete Diskussion/Erarbeitung in Gruppen mit der Lösung der Fragestellungen/Themen ▪ Präsentation am Schluss im Plenum

Fragestellungen an Arbeitsgruppen: Aufgaben, Struktur, zusätzlicher Nutzen eines Vorstandes

Gruppe 1	Gruppe 2
<p>Wichtiges Bindeglied zwischen Swiss Tennis (ST) und den Clubs (Kunden):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessen der Clubs bei ST vertreten ▪ Informationen von ST an die Basis/Clubs weiterleiten 	<p>Organisation Vorstand</p>
<p>Mögliche Organisation von Thurgau Tennis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsident (Repräsentation Verband, Weiterleiten von Infos zw. Swiss Tennis und Clubs, Beziehung zu Clubs pflegen) ▪ Junioren: <ul style="list-style-type: none"> - Leistungssport: Beratung - Breitensport: Workshop, Möglichkeiten Events, Impulse, Ideen, Konzepte,, Unterstützungsbeiträge, Trainerplattformen ▪ Finanzen ▪ Spielleiter/Turniere ▪ Aktuar ▪ Marketing/Sponsoring <p>→ Erstellung Pflichtenhefte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sponsoring ▪ Senioren ▪ Turnierwesen ▪ Marketing/Kommunikation ▪ Fachexperte für Clubs ▪ Nachwuchs Breite ▪ Nachwuchs Spitze

Fragestellungen an Arbeitsgruppen: Aufgaben, Struktur, zusätzlicher Nutzen eines Vorstandes (2)

Gruppe 3	Gruppe 4
<ul style="list-style-type: none"> ▪ RVTT als Marke positionieren → Sichtbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstleister für Clubs/Spieler ODER ▪ Geschäftsstelle 	<p>Organisation Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstand (1) und HelferInnen (2) ▪ Unterschiedliche Aufgaben/Rollen zw. Vorstand (1) und HelferInnen (2) ▪ Verteilung der «Last» auf mehr Personen
<p>Wichtig sind (Aufgaben-/Themenschwerpunkte):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzung / best practice (Einführung neue Vorstandsmitglieder) ▪ Vernetzung mit anderen Verbänden ▪ Koordination (z.B. Tag des Tennis) → Skaleneffekt ▪ Trainerpool, Trainerstrukturen ▪ Infrastruktur ▪ Gemeinsame Plattform <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilisierung (je nach Alter) ▪ Austausch, Wissenstransfer ▪ Administration: Junioren, Kids Tennis ▪ Vertretung bei Swiss Tennis → Mandatierung ? ▪ Adressdaten ▪ KEINE Beratung (ausser Thurgauer Meisterschaften) 	<p><u>Vorstand (1) und HelferInnen (2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Grösse/Verantwortung der Ressorts ▪ Verantwortung sauber definieren, Pflichtenhefte ▪ Nicht auf ewig binden ▪ Vorstand soll: Mobilisieren, motivieren, kommandieren ▪ Neue Form der Zusammenarbeit mit HelferInnen (2) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten in Projekten / Projektteams (mit HelferInnen) ▪ Aufgaben/Arbeiten «portionieren» ▪ Teams können fix oder flexibel definiert sein ▪ HelferInnen erhalten konkrete, überschaubare Aufgaben (Jobs) ▪ Personaleinsatz/Ressourcenbedarf überschaubar ▪ Ressorts verschaffen Anreize für «HelferInnen» ▪ Einsätze von HelferInnen belohnen, würdigen ▪ Zusammen feiern

... für die Zusammenarbeit

